

## **N i e d e r s c h r i f t N r. 030**

über die am Dienstag, dem 31. März 2009, um 19.30 Uhr, im Rathaus der Marktgemeinde Lauterach stattgefundene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung von Lauterach.

Die Einladungen an die Mitglieder der Gemeindevertretung erfolgte ordnungsgemäß durch Zustellung.

Anwesend:                   Bürgermeister Rhomberg Elmar  
GR Ing. Österle Christian  
GR Mag. Germann Stefan  
GR Betr.oec. Hagen Werner  
GR Pfanner Katharina  
GR Ing. Pfanner Walter  
GV Fink Georg  
GV Cukrowicz Werner  
GV Metzler Alfons  
GV Springer Beatrix  
GV Mag. Koweindl Christine  
GV Gunz Herbert  
GV Dipl. BW Götze Norbert  
GV Dressel Petra  
GV Betr.oec. Wagner Gerold  
GV Frühwirth Helga  
GV Böhler Joachim  
GV DI Dr. Dietrich Richard  
GV Sonnweber Peter  
GV Humml Johannes  
GV Vogel Martha  
GV Schwerzler Paul  
GV Roskopf Mario  
GV Schwarz Peter  
GV Baumgartner Ludwig  
GV Andlinger Dietmar  
GV Em DI Dr. Stöckler Stefan  
GV Em Rohner Matthias  
GV Em Dietrich Peter

Entschuldigt:           Vizebgm. Rohner Doris  
GR Draxler Barbara  
GV Ing. Wirth Herbert  
GV Nguyen Ngoc-Bach

Vorsitzender:           Bürgermeister Elmar Rhomberg

Schriftführer:           Gemeindesekretär Mag. Kurt Rauch

Bürgermeister Elmar Rhomberg als Vorsitzender begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter zur heutigen Sitzung, stellt fest, dass die Einladungen mit der Tagesordnung zeitgerecht zugestellt wurden und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zur Fragestunde sind keine Bürger erschienen.

## Tagesordnung

### **I. Mitteilungen und Berichte:**

- Bericht über Veränderungen bei Gewerbescheinen
- Berichte aus den Sitzungen des Gemeindevorstandes
- Sozialzentrum Lauterach – Bericht über Firstfeier und Betreutes Wohnen
- Bürgerinformation „Lärmsituation an der Autobahn A 14“
- Gemeinde-Exkursion nach Köniz/Kanton Bern, CH – Thema „Neue Straßenraumgestaltung“
- Naturschutzberatung – Bericht über Workshop und Begehung vom 13. und 14.03.2009
- Umbau Volksschule Dorf – Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses durch die Gemeindevertretung, Wettbewerb, etc.
- Verwertung Reinerwiese – Bericht über den aktuellen Stand
- 80 Jahre Hofsteiger Musikvereinigung – Festabend in Alberschwende am 25.06.2009, u.a. Benützung des Gemeindewappens
- Tarife Kinderbetreuung und Kindergarten einschließlich Ganztagsbetreuung und Ganztagskindergarten – Beschluss des Gemeindevorstandes vom 03.03.2009 im Dringlichkeitswege gem. § 60/3 Gemeindegesetz:  
Nachdem die Bedarfserhebung für das Kindergartenjahr 2009/2010 bereits im Monat März 2009 durchzuführen war, wurden die Tarife in der GVO-Sitzung am 03.03.2009 neu festgelegt. Der Kindergartenausschuss hat in der Sitzung vom 02.02.2009 eine einhellige Empfehlung abgegeben. Die Tarifübersicht wird beigelegt

### **II. Beratungsthema - Projekt „Biomasse-Nahwärmeversorgung Lauterach“:**

Die Vorarbeiten für dieses Zukunftsprojekt sind abgeschlossen. Damit eine Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vorbereitet werden kann, soll über das geplante Projekt beraten werden. Die umfassenden Unterlagen wurden den Mitgliedern des Gemeindevorstandes in der Sitzung vom 17.03.2009 übergeben. GR. Ing. Christian Österle wird u.a. zu den Themen, Standortfrage, Kosten, Wirtschaftlichkeitsprüfung, Wärmeeinspeisung durch Dritte, Gesellschaftsmodell, Netzverlauf, Tarif und Anschlusskosten berichten. Der Umweltausschuss hat eine positive Stellungnahme zum Thema und Projekt „Nahwärme Lauterach“ abgegeben.

### **III. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 3. Februar 2009**

### **IV. Beschlussthemen:**

#### **1. Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Lauterach – Änderung – siehe Beilage:**

- a) Flächenwidmung Gste 970 und 971, Änderung von FF (Freifläche Freihaltegebiet) in FS Sport (Freifläche Sondergebiet Sport) – Bereich Sportanlage Ried
- b) Ersichtlichmachung von Verkehrsflächen (Ring- und Teile der Sportplatzstraße)
- c) Erklärung als Gemeindestraße gemäß § 9 Straßengesetz

#### **2. CHF-Fremdwährungsdarlehen – Ermächtigung Gemeindevorstand - siehe Beilage:**

#### **3. Festlegung von neuen Straßenbezeichnungen:**

Nachstehende neue Erschließungs- bzw. Verbindungswegbezeichnungen sollten durch die Gemeindevertretung neu festgelegt und zu Gemeindestraßen erklärt werden (gem. § 9 Straßengesetz):

- a) Erschließungsweg der Wohnanlage „Lerchenpark“, Gst 3030/1 und 3030/2 – Vorschlag: Lerchenpark
- b) Verbindungsstraße von der Scheibenstraße zur Sportplatzstraße, Gst 974/1 – Vorschlag: Ringstraße
- c) Verbindungsweg von der Lerchenauerstraße zur Bachgasse, Gst 2582/1 – Vorschlag: Schlossweg

#### 4. **Natura 2000 – Beirat** – siehe Beilage:

Als Beiratsmitglied soll auf Empfehlung des Gemeindevorstandes Rudolf Weingärtner entsendet werden.

### V. **Allfälliges**

#### I. **Mitteilungen:**

##### a) Veränderungen im Gewerberegister:

Bürgermeister Elmar Rhomberg gibt nachstehende Gewerberegister-Änderungen bekannt:

##### • Eintragung ins Gewerberegister:

- Versicherungsbüro Ruepp Schachner OG, GF Andreas Ruepp, Bundesstraße 31: Versicherungsvermittlung
- Greif Bauträger GmbH., GF Michael Andreas Greif; Bundesstraße 32a: Zeichenbüro
- Gerhard Muther, Herrengutgasse 1: Steinmetzmeister
- Emil Robert Gasser, Flurweg 12: Handelsgewerbe + Handelsagenten
- Monika Stelzl, Kellhofstraße 3: Organisation von Veranstaltungen
- Personenbetreuung: Dana Mozolova

##### • Standortverlegungen:

- Günther Gabriel, Herrengutgasse 21a: Zeichenbüro, früher: Langacker 4, Göfis
- Personenbetreuung: Lucia Bobalova, Judita Legatova, Viera Michalenkova

##### b) Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen vom 03.02., 17.02., 03.03. und 17.03.2009 :

##### - Offene und Mobile Jugendarbeit Lauterach – Bericht 2008:

Die Offene und Mobile Jugendarbeit Lauterach hat den Jahresbericht 2008 erstellt, der den Mitgliedern des Gemeindevorstandes ausgefolgt wurde.

##### - Informationsveranstaltung „Lerchenpark“ vom 29.01.2009:

Die Informationsveranstaltung „Lerchenpark“ am 29.01.2009 im Hofsteigsaal, zu welcher alle Mietinteressenten eingeladen wurden, war sehr gut besucht. GR Barbara Draxler und zwei Vertreter der bauausführenden Firma Wohnbauselbsthilfe konnten die Interessenten über die neue Wohnmöglichkeit ausführlich informieren.

##### - Radverkehrsstrategie Vorarlberg:

Im Zuge der Radverkehrsstrategie Vorarlberg wurden vom Land Vorarlberg die Gemeinden um eine Stellungnahme angefragt. Dazu wird von der MG Lauterach eine zwischen den Gemeinden Bregenz, Hard, Wolfurt, Kennelbach und Schwarzach abgestimmte Vorgangsweise angestrebt.

##### - Verkauf altes Feuerwehrfahrzeug Mercedes, Bj. 1964:

Nach langem suchen konnte nach Rücksprache mit der Ortsfeuerwehr (Kommandant Karg und Feuerwehrausschuss) das alte Feuerwehrfahrzeug Mercedes an einen Interessenten aus Deutschland verkauft werden.

- Kinderspielplatz „Im Steinach“ (Teilfläche aus Gst 2750/1); Verlängerung Bestandvertrag:  
Mit der Grundeigentümerin des Kinderspielplatzes „Im Steinach“ konnte das Bestandsverhältnis bis 31.12.2014 verlängert werden.
- Firma Plankel Bohrungen, Wolfurt (Grenzbereich Lauterach/Tennisanlage) – bauliche Erweiterungen:  
Die Firma Plankel Bohrungen, Wolfurt, hat ihren Standort direkt an der Gemeindegrenze Wolfurt/Lauterach und beabsichtigt eine Lagerüberdachung zu errichten.
- Volksschule Unterfeld – Umbau Werkraum:  
Bei einem Schulbesuch haben Bürgermeister und Vizebürgermeisterin gemeinsam mit Dir. Hubert Köb eine Lösung gefunden, wo der dringend benötigte Werkraum situiert werden kann. Der ehemalige Gymnastikraum, der nunmehr für die Mittagsbetreuung verwendet wird, wird geteilt.
- Vorfall vom Sonntag, dem 08.02.2009 im Wohngebäude Bundesstraße 23:  
Im Clubheim des Outsider MC wurde ein Mitglied der Skinhead-Bewegung erstochen. Zwischen Bürgermeister und Sicherheitsdirektion herrscht reger Kontakt. Über Anraten der Sicherheitsdirektion hat die Gemeinde einer Familie, die im Haus wohnte, eine Notwohnung zur Verfügung gestellt.
- Gewichts- und Geschwindigkeitsbeschränkung im Ried:  
Die Marktgemeinde Hard hat auf Empfehlung der Jagdgenossenschaft Hard angeregt, im Ried eine Geschwindigkeitsbegrenzung mit 25 km/h und eine Gewichtsbeschränkung zu verordnen. Lauterach hat bereits eine Gewichtsbeschränkung von 12 to und eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h verordnet. Der Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität empfiehlt der Marktgemeinde Hard vorläufig die Lauteracher Regelung zu übernehmen.
- Wirtschaftsverein Lauterach – Suche nach einem Lagerraum:  
Der Wirtschaftsverein Lauterach hat um Überlassung eines ca. 50 m<sup>2</sup> großen Lager-raumes angefragt.
- Neubau Beachvolleyballplatz an der Ach – Auftragsvergabe:  
Die Leistung für die Lieferung der Netzanlage und des Quarzsandes für den Beachvolleyballplatz an der Ach wurde vergeben. Die Errichtung der Anlage erfolgt durch den Gemeinde-Bauhof.
- Güterterminal Wolfurt/Lauterach „ehemals Güterbahnhof Wolfurt“:  
In dieser Angelegenheit finden seit Jahren intensive Gespräche statt. Für Lauterach ist wichtig, dass vom bestehenden Kreisverkehr eine Anbindung ins Industriegebiet Lauterach-Süd erfolgt, ein Kreisverkehr bei der BayWa mit Direktanschluss zum BayWa-Areal errichtet wird und gewährleistet ist, dass für Lauterach ein direkter Zugang zum Güterbahnhof bestehen bleibt. Das Land wird mit Lauterach diese drei Anliegen besprechen damit sie in das Gesamtkonzept aufgenommen werden.
- Unterstützung bei der Anschaffung eines augengesteuerten Computers:  
Einer Lauteracher Familie, deren Sohn durch einen tragischen Unfall schwerstbehindert ist, wird zur Anschaffung eines augengesteuerten PC (nur mit einem solchen Gerät kann der Sohn mit der Umwelt kommunizieren) ein Beitrag in Höhe von 1/3 des Anschaffungspreises gewährt. Der Handwerker- und Wirtschaftsverein, die SeneCura sowie der Verein „Guta“ haben ebenfalls einen namhaften Betrag beigesteuert.

- „V-flotte“ – Anschaffung eines Elektromobils für die Marktgemeinde:  
Die Marktgemeinde Lauterach möchte beim Projekt „V-flotte“ mitmachen und würde ein Elektroauto anschaffen. Ein diesbezügliches Schreiben wurde an die Projektverantwortlichen bei illwerke vkw gerichtet.
- c) Sozialzentrum Lauterach – Bericht über Firstfeier und Betreutes Wohnen:  
Am 09.03.2009 konnte die Bauherrschaft SeneCura Lauterach „Haus der Generationen“ gGmbH. die Firstfeier des Rohbaues Sozialzentrum (Haus 1 mit Kindergarten) abhalten. Gegenüber dem baubewilligten Projekt hat die SeneCura das Haus 1 nachträglich optimiert. Das Objekt wurde verkürzt, um im nördlichen Bereich noch Platz für einen Erweiterungsbau (ev. für Betreutes Wohnen) zu haben. Die Firstfeier-Besucher konnten bei einem Rundgang erfahren, dass das Haus trotz der Optimierungen großzügig gehalten ist.
- d) Bürgerinformation „Lärmsituation an der Autobahn A-14“:  
Die ASFINAG hat Lärmmessungen entlang der Autobahn A 14 durchgeführt. In Anwesenheit von Vertretern der ASFINAG wird das Ergebnis dieser Messungen am 15.04.2009, 18.00 Uhr, im Hofsteigsaal präsentiert. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich nicht um ein Verfahren, sondern um eine Information, bei welcher Verbesserungen besprochen werden sollen.
- e) Gemeinde-Exkursion nach Köniz/Kanton Bern, CH – Thema „Neue Straßenraumgestaltung“:  
Die Exkursion nach Köniz findet am Freitag, den 17.04.2009 statt.
- f) Naturschutzberatung – Bericht über Workshop und Begehung vom 13. und 14.03.2009:  
Die Naturschutzberatung wird vom Amt der Vbg. Landesregierung angeboten und beschäftigt sich in Lauterach mit dem Gebiet zwischen Siedlungsrand und Landschaftsschutzgebiet. Zur Landschaftsentwicklung für den sensiblen Siedlungsrandbereich im Gebiet zwischen Jannersee und Schweizer Bahn werden Vorschläge erarbeitet. Projektleiter ist der Landschaftsökologe und –planer DI Rudi Alge aus Lustenau.
- g) Umbau Volksschule Dorf – Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses durch die Gemeindevertretung, Wettbewerb, etc.:  
Unter Beiziehung eines Fachexperten wird die Verwaltung einen Grundsatzbeschluss betreffend eines Umbaues/Sanierung/Wettbewerb/Ausschreibung etc. der Volksschule Dorf ausarbeiten. Der Bildungsausschuss wird sich mit diesem Thema befassen und der Gemeindevertretung eine Empfehlung abgeben.
- h) Verwertung Reinerwiese – Bericht über den aktuellen Stand:  
Am 24.03.2009 wurde mit dem Optionsnehmer in Anwesenheit eines Architekten ein weiteres Gespräch geführt. Dabei wurden die Wünsche und Vorstellungen der Gemeinde aufgenommen. Es wird nun eine Studie ausgearbeitet, wie die Reinerwiese verbaut werden könnte. Wenn diese planerische Skizze vorliegt, wird mit der Möbelfirma XXXLutz nochmals Kontakt aufgenommen.
- i) 80 Jahre Hofsteiger Musikvereinigung – Festabend in Alberschwende am 25.06.2009, u.a. Benützung des Gemeindewappens:  
Im Jahre 1929 schlossen sich 8 Musikkapellen (Bildstein, Buch, Hard, Haselstauden, Lauterach, Schwarzach, Wolfurt und Alberschwende) zusammen und gründeten die Hofsteiger Musikvereinigung. Vom 25.06. bis 28.06.2009 soll das Jubiläum 80 Jahre Hofsteiger Musikvereinigung gefeiert werden. Zu diesem Zweck wird eine Erinnerungstafel mit dem Aufdruck der 8 beteiligten Gemeindewappen angefertigt, die alle beteiligten Musikkapellen als Gastgeschenk erhalten.

- j) Tarife Kinderbetreuung und Kindergarten einschließlich Ganztagsbetreuung und Ganztagskindergarten – Beschluss des Gemeindevorstandes vom 03.03.2009 im Dringlichkeitswege gem. § 60/3 Gemeindegesetz (siehe Beilage 1):

Nachdem die Bedarfserhebung für das Kindergartenjahr 2009/2010 bereits im Monat März 2009 durchzuführen war, wurden die Tarife in der GVO-Sitzung am 03.03.2009 neu festgelegt. Der Kindergartenausschuss hat in der Sitzung vom 02.02.2009 eine einhellige Empfehlung abgegeben. Die Tarifübersicht wird beigelegt.

- k) Kinderspielplätze:

Sportreferent GR Werner Hagen berichtet, dass auf Empfehlung des Sportausschusses ein Dringlichkeitsplan bezüglich der Sanierung/Ausbau von Kinderspielplätzen ausgearbeitet wird. Für einige Plätze wurden beim Land bereits Förderungsansuchen gestellt, die positiv beantwortet wurden.

## **II. Beratungsthema - Projekt „Biomasse-Nahwärmeversorgung Lauterach“:**

Die Vorarbeiten für dieses Zukunftsprojekt sind abgeschlossen, die umfassenden Unterlagen wurden den Mitgliedern des Gemeindevorstandes in der Sitzung vom 17.03.2009 übergeben. GR. Ing. Christian Österle, der sich mit diesem Projekt intensiv befasst, erläutert und informiert über Standortfrage, Investitionsaufwand, Wirtschaftlichkeitsprüfung, mögliche Netzanschlüsse, Wärmeeinspeisung durch die Firma Flatz, Gesellschaftsmodell und Beteiligung durch die Gemeinde. Das Land Vorarlberg fördert das Projekt mit 30 %, wenn langfristige Holzlieferverträge vorliegen und das Projekt ökonomisch und ökologisch sinnvoll ist. Eine Förderungszusage des Landes erfolgt erst nach genauer Prüfung durch Landesexperten. DI Christian Vögel vom Amt der Landesregierung sieht das Projekt grundsätzlich positiv, eine definitive Förderungszusage ist aber noch ausständig. Ohne Förderung ist eine Umsetzung nicht möglich. Die Holzlieferungen für den Betrieb der Anlage aus der näheren Umgebung wären gewährleistet (sohin keine weiten Antransporte). In Vorarlberg ist nach Angabe des Landes derzeit noch genügend Holzpotential vorhanden, was sich jedoch durch weitere gleichartige Projekte im Land ändern könnte. Um die Kapazitätsgrenze nicht zu überschreiten, dürfte die Förderung eingeschränkt werden oder sogar auslaufen, weshalb eine baldige Entscheidung zu treffen ist. Lt. Wirtschaftlichkeitsberechnung rechnet sich das Projekt Lauterach auch ohne Abwärmeeinspeisung der Firma Flatz. Anderweitige Energieeinspeisungen ins Netz (zB Gewinnung aus Biogas, Sonne) sind (später) möglich.

Die FUB Lauterach befürwortet das Projekt wegen der Loslösung von den fossilen Brennstoffen hin zur Unabhängigkeit. Leider kann eine flächendeckende Versorgung nicht eingerichtet werden. Dass in 10 – 15 Jahren andere Möglichkeiten vorhanden sind, muss klar sein.

Die SPÖ Lauterach meint, dass sich das Energiebewusstsein ändern muss, da es keine unbegrenzten Energiequellen gibt. Fraktionsobmann GV Ludwig Baumgartner stellt nachstehenden Antrag und verliest wie folgt: „Die SPÖ Lauterach unterstützt die Initiative zur Wiederverwertung von Abwärme und Nutzung von Biomasse als Energieträger aus Umweltschutzgründen. In Anbetracht des hohen finanziellen Risikos durch mangelnde Erfahrung der Gemeinde, der bisherigen unentgeltlichen Arbeit des Ingenieurbüros Cukrowicz und der damit verbundenen Ablehnung der Haftungsübernahme, weiters der Befangenheit von GV Werner Cukrowicz durch dessen politische Arbeit in den betroffenen Gremien, beantragt die SPÖ Lauterach die Beauftragung eines unabhängigen und nicht befangenen zweiten Gutachters“.

Im Anschluss an diesen Antrag teilt GV Ludwig Baumgartner mit, dass die heutige Diskussion sehr informativ war und nunmehr ein besserer Einblick in das Projekt besteht. Da das Projekt von Fachexperten des Landes im Zusammenhang mit der Gewährung von Fördermittel noch genau geprüft wird, ist der Antrag, einen zweiten Gutachter beizuziehen, hinfällig. Sollten die Landesexperten ja sagen und die Förderung gewähren, ist auch die SPÖ Lauterach mit der Realisierung des Projektes einverstanden.

Die Gemeindevertretung ist damit einverstanden, einen Grundsatzbeschluss betreffend die Gründung und Beteiligung an einer Gesellschaft und Ankauf eines Grundstückes und Über-

lassung im Baurechtswege an die Gesellschaft zu fassen. Alle Vorbereitungen zur Gründung und Beteiligung an einer Gesellschaft sind zu treffen, unter der Voraussetzung, dass das Land zum vorliegenden Projekt sein Einverständnis gibt und die Förderung gewährt. Im Vorfeld ist das Gesellschaftsmodell im Gemeindevorstand eingehend zu erörtern. Landwirtschaftsausschuss und Ausschuss für Umwelt und kommunale Identität werden sich unter Einbeziehung von Vertretern der örtlichen Vollerwerbs-Landwirtschaft mit diesem Thema nochmals befassen.

### **III. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 3. Februar 2009:**

Die Niederschrift Nr. 29 über die Sitzung vom 03.02.2009, die allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugestellt wurde, wird einstimmig (29 : 0) genehmigt.

### **IV. Beschlussthemen:**

#### **1. Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Lauterach – Änderung – siehe Beilage 2:**

- a) Flächenwidmung Gste 970 und 971, Änderung von FF (Freifläche Freihaltegebiet) in FS Sport (Freifläche Sondergebiet Sport) – Bereich Sportanlage Ried
- b) Ersichtlichmachung von Verkehrsflächen (Ring- und Teile der Sportplatzstraße)
- c) Erklärung als Gemeindestraße gemäß § 9 Straßengesetz

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (29 : 0) beschlossen:

1. Der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Lauterach wird gemäß § 23 Abs. 2 i.V.m. § 21 Raumplanungsgesetz wie folgt geändert:  
Die Liegenschaften Gste 970 und 971, GB Lauterach, werden von derzeit Freifläche Freihaltegebiet in Freifläche Sondergebiet Sport umgewidmet. Des Weiteren werden die öffentlichen Verkehrsflächen Gste 962/4, 969/1, 974/1, 975/3 und 976 (Ringstraße) und Teile der Gst 3374/2 (Sportplatzstraße) als Verkehrsflächen ersichtlich gemacht, wie aus der Planbeilage ersichtlich.
2. Die Ringstraße (Gste 962/4, 969/1, 974/1, 975/3 und 976) und die Sportplatzstraße (Teile der Gst 3374/2) werden gemäß § 9 StrG durch Verordnung als Gemeindestraßen erklärt.

#### **2. CHF-Fremdwährungsdarlehen – Ermächtigung Gemeindevorstand - siehe Beilage 3:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (29 : 0) beschlossen:

Die Gemeindevertretung überträgt gemäß § 50 Abs. 3 GG ihr Beschlussrecht bezüglich einer Rückkonvertierung des Darlehens Nr. 00552-009-916 in Euro aus Gründen der Risikominimierung durch raschere Handlungsmöglichkeiten dem Gemeindevorstand. Die Gemeindevertretung wird über eine erfolgte Rückkonvertierung in Kenntnis gesetzt.

#### **3. Festlegung von neuen Straßenbezeichnungen und Erklärung zu Gemeindestraßen gem. § 9 StrG:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (29 : 0) nachstehende neue Erschließungs- bzw. Verbindungswegbezeichnungen neu festgelegt und gem. § 9 Straßengesetz zu Gemeindestraßen erklärt:

- a) Erschließungsweg der Wohnanlage „Lerchenpark“, Gst 3030/1 und 3030/2: „Lerchenpark“
- b) Verbindungsstraße von der Scheibenstraße zur Sportplatzstraße, Gst 974/1: „Ringstraße“
- c) Verbindungsweg von der Lerchenauerstraße zur Bachgasse, Gst 2582/1: „Schlossweg“

#### 4. **Natura 2000 – Beirat** – siehe Beilage 4:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (29 : 0) beschlossen, Rudolf Weingärtner als Vertreter der Marktgemeinde Lauterach in den Natura 2000 Beirat „Soren, Gleggen-Köblern, Schweizer Ried und Birken – Schwarzes Zeug“ zu entsenden. Rudolf Weingärtner hat den Landwirtschaftsausschuss und den Ausschuss für Umwelt und kommunale Identität von den Aktivitäten des Beirates laufend zu informieren.

#### IV. **Allfälliges:**

- a) Nächste Gemeindevertretungssitzung: Dienstag, den 19.05.2009, 19.30 Uhr, im Rathaus Lauterach, großes Sitzungszimmer.
- b) Bau Sozialzentrum – Haus der Generationen, Planänderungen:  
GV Ludwig Baumgartner kritisiert, die Vorgangsweise der Bauherrschaft SeneCura im Zusammenhang mit den Änderungen beim Sozialzentrum-Neubau. Der Bürgermeister teilt mit, dass Optimierungen vorgenommen wurden. Das Objekt wurde verkürzt, um im nördlichen Bereich noch Platz für einen Erweiterungsbau (ev. für Betreutes Wohnen) zu haben. Der Neubau entspricht nach wie vor den Bestimmungen der Heimbauverordnung. Im Übrigen konnten sich die Besucher der Firstfeier vor Ort von der Großzügigkeit der Räumlichkeiten überzeugen. Durch die Einreichung der Deckpläne haben der Gestaltungsbeirat und der Bauausschuss noch Änderungen architektonischer Art verlangt, welche von der Bauherrschaft erfüllt werden. GV Paul Schwerzler bemängelt, dass keine Information über die Änderungen gemacht worden sind. Er fragt sich, ob der Rotstift nicht in weiterer Folge auch bei der Pflege angesetzt wird, wenn er schon beim Neubau angesetzt wurde. Er verlangt, dass die Information künftig besser und besonders rechtzeitig zu erfolgen hat.
- c) Fehlerhafte Aussendungen:  
GV Em Peter Dietrich macht auf die fehlerhaften Aussendungen in den „VN – Heimat“ und im Schreiben eines Verkehrsplanungsbüros aufmerksam.
- d) Linksabbiegespur bei der Achkreuzung:  
GV Herbert Gunz regt an, die Linksabbiegespur (von der L 190 in die Harderstraße) wie früher mit einem dauernden grünen Linksabbiegepfeil zu regeln. Verkehrsreferent GR Ing. Christian Österle ist mit dem Thema mehrmals konfrontiert worden. Eine Änderung ist auf Grund der Haltung des Straßenerhalters Land Vorarlberg nicht möglich. Die Linksabbiege-regelung ist derzeit so, dass je nach Verkehrsaufkommen der grüne Abbiegepfeil eingeschaltet wird. Eine Umstellung auf die frühere Regelung würde bedeuten, dass der Verkehr aus Richtung Hard sich wieder stauen würde.
- e) Verkauf des alten Feuerwehrfahrzeuges:  
Auf die Frage von GV Herbert Gunz, warum das alte Feuerwehrfahrzeug nun doch verkauft wurde, obwohl ein Unterstellplatz gefunden wurde, teilt der Bürgermeister mit, dass der Verkauf mit dem Feuerwehrkommandanten abgesprochen wurde und er einem Verkauf klar die Präferenz gab.
- f) Parkplätze auf der Bahnhofstraße:  
GR Werner Hagen ersucht Überlegungen anzustellen, die Parkplätze im Bereich Ecke Kirchstraße/Bahnhofstraße aufzulassen.
- g) Bereich Kreuzung Bundesstraße/Lerchenauerstraße/Raiffeisenstraße:  
Lt. GV Ludwig Baumgartner wird trotz Absperrung der Raiffeisenstraße noch immer in die Lerchenauerstraße bzw. Bundesstraße eingefahren. Er ersucht die Absperrung zu verbessern, dass ein Durchfahren nicht mehr erfolgen kann. Der Bürgermeister berichtet, dass die Sperre durch Betonpoller in der letzten Woche verstärkt wurde. Ein Durchfahren mit mehrspurigen Fahrzeugen ist nunmehr nicht mehr möglich.

- h) „Radfrühling 2009“ am 04.04.2009 in Wolfurt:  
GV Em DI Dr. Stefan Stöckler erinnert an die Veranstaltung „Radfrühling 2009“ am 04.04.2009 in Wolfurt. Es wird die heurige Radsaison mit der Einweihung der neuen Radbrücke über die L 3 in Wolfurt gestartet.

Schluss der Sitzung: 22.20 Uhr

.....  
GS Mag. Kurt Rauch, Schriftführer

.....  
Elmar Rhomberg, Bürgermeister